

Menschenkette

Jesus liebt es bunt –

deshalb dürft ihr heute eine Menschenkette basteln und die Menschen in verschiedenen Hautfarben gestalten.

Die Menschenkette darf dich daran erinnern#, dass jeder Mensch bei Jesus willkommen ist.



Der „andere“ Parcours

Jesus geht auf alle Menschen offen zu.
Auch auf Menschen mit
Behinderung/Beeinträchtigung.
Diese können **z.B. nicht sehen und/oder
hören, nicht laufen, nichts greifen, nicht
sprechen.**

An der Station könnt ihr erfahren, wie es
ist im Rollstuhl zu sitzen und nicht laufen
zu können.

Welche Hindernisse gibt es zu überwinden?
Eure Eltern dürfen euch dabei helfen,
wenn es schwierig wird.

Anschließend dürfen eure Eltern mal „blind“
sein und ihr übernehmt Verantwortung
für sie und führt sie durch den Parcours.

**Jesus macht keinen Unterschied
zwischen den Menschen.
Er liebt alle gleich.**

Die „Jesus-Brille“

Die Welt ist bunt und jeder Mensch ist einzigartig. Jeder von uns ist anders – wir haben unterschiedliche Geschlechter, verschiedene Religionen, wohnen in unterschiedlichen Ländern, wir sprechen verschiedene Sprachen...

Zum Glück gibt es nicht 8 Milliarden gleiche Menschen auf der Welt, das wäre ganz schön langweilig!

Unsere Unterschiedlichkeit führt im Alltag aber auch zu Konflikten. Viele Menschen werden ausgegrenzt, weil sie „anders“ sind. In den biblischen Erzählungen der Feierzeit habt ihr gehört, dass es Jesus bunt liebt und sich von Unterschieden nicht hat abschrecken lassen – im Gegenteil:

**Jesus ist für alle Menschen da,
ganz besonders für die, die „anders“ sind.**

Darum geht's an dieser Station:

Wir wollen uns Situationen unseres Alltags anschauen, in denen Unterschiedlichkeit zu Ausgrenzung führt und uns gleichzeitig

in Jesus hineinversetzen und überlegen, wie er sich in solchen Momenten verhalten hätte.

Symbolisch setzen wir dazu die „Jesus-Brille“ auf.

Jesus war oft sehr mutig. Auch wir müssen das sein, wenn wir Dinge ansprechen wollen!

1. Setzt die „Jesus-Brille“ (bunte Sonnenbrille) auf.
2. Schaut euch die Figuren an und lest die Sprechblasen durch.
3. Schreibt in die leeren Sprechblasen, was Jesus sagen könnte, um zu verhindern, dass Menschen ausgegrenzt werden
4. Lass dir ein Brillen-Tattoo machen, damit du in deinem Alltag an die „Jesus-Brille“ denkst und dich in Situationen, in denen Menschen aufgrund von ihrer Unterschiedlichkeit ausgegrenzt werden, mutig verhältst. So wie Jesus das auch gemacht hätte!



Der Abzocker

Die Begegnung mit Jesus veränderte das Leben von Zachäus komplett.

Bevor er Jesus kennlernte, war er Zöllner. Menschen, die an der Zollstation vorbei wollten, mussten viel Geld bezahlen. Zachäus verlangte dabei viel zu viel Geld und war ein echter Abzocker.

An dieser Station erhaltet ihr ein Startkapital von 5 Münzen, mit denen ihr bei verschiedenen Spielen euer Glück versuchen könnt. Probiert es mal aus und erlebt, ob ihr vielleicht genauso abgezockt werdet wie die Menschen damals von Zachäus.

Jesus liebt Kinder

Hier dürfen die Kinder das tun, was Erwachsene stört, ärgert oder sie oft nicht erlauben. Jesus liebt Kinder und er kann ihr Chaos aushalten. Er nimmt sie in den Arm und segnet sie.

Hier könnt ihr zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten wählen:

- Becher umwerfen
- Rülpsen – Wer kann am lautesten?
(Mama und Papa dürfen auch mitmachen)
- Reiswaffel Frisbee werfen
(und natürlich danach aufessen)

Gesprächsimpuls:

- Wann stören Kinder Erwachsene und Warum?
- Wie können Kinder und Eltern gute Regeln miteinander finden?
- Wie können Erwachsene auf Kinder Rücksicht nehmen? Und wie können Kinder rücksichtsvoll mit Erwachsenen sein?

Kunterbunte Armbänder

JESUS liebt kunterbunt.

Gott hat die Farben geschaffen,
damit unser Leben bunt wird.

Und er liebt es, dass wir Menschen so
unterschiedlich, vielfältig und kunterbunt
sind – sei es unsere Hobbies, unsere
Haarfarbe, unser Musikgeschmack,
unsere Hautfarbe...

An dieser Station dürft ihr kunterbunte
Armbänder basteln.

Diese können euch immer wieder daran
erinnern, dass Gott bunt liebt.